

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Lustfeuerwerker

Loden, A.

Quedlinburg, 1862

Wasserraketen

[urn:nbn:de:bsz:31-103386](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103386)

Wohlriechende Wasserkugeln, die man in einem Zimmer anzünden kann.

Man lasse sich hohle hölzerne Kugeln von der Größe einer Wallnuß machen, fülle sie mit folgenden Sägen, zünde sie an und werfe sie in eine Schüssel mit Wasser.

Mehlpulver 1 Loth
Salpeter $\frac{1}{2}$ Loth
Benz. $\frac{1}{2}$ Quentchen
Gummi anime $\frac{1}{2}$ Quentchen.
Storax calam $\frac{1}{2}$ Quentchen.

Oder:

Salpeter 16 Loth
Schwefel 6 Loth
Bernstein 3 Loth
Assa dulcis 1 Loth
Storax calam 1 Loth
Wachholderkohlen 1 Loth.

Oder:

Salpeter 4 Loth
Kampfer 1 Loth
Bernstein 1 Loth
Lindenkohlen 2 Loth
Benz. 1 Loth.

Wasserraketen.

Man nehme eine 10 Kaliber lange Hülse und fülle sie mit folgenden Sägen.

Zuerst zwei Diameter Raketensatz von
Mehlpulver 3 Loth
Schwefel $1\frac{1}{2}$ Loth
Kohlen $\frac{1}{2}$ Loth,
und dann 1 Diameter von folgendem Saze:
Salpeter 8 Loth
Schwefel 2 Loth
Gerberlohe 2 Loth.

Ist sie wechselsweise auf diese Art gefüllt worden, so gebe man ihr einen Schlag und lasse noch so viel Raum, daß man ein wenig Eisen oder Blei hineinlegen kann, welches die Rakete mit der Mündung oben erhält. Dann würge man sie ganz zu und nachdem man sie in geschmolzenes Wachs getaucht, oder mit Oelfirniß bestrichen hat, ist sie fertig.

§. 12.

Vom Arrangement eines Feuerwerks.

Der gute Eindruck und Effect eines Feuerwerks hängt nicht sowohl von der Menge der Feuerwerkstücke, sondern von der Anordnung und geschickten Wahl derselben ab. Eine feste Regel läßt sich natürlich hier nicht aufstellen, sondern Lokalitätsverhältnisse, Mittel und Geschmac des Feuerwerkers müssen die Leiter sein.

Von den abzubrennenden Feuerwerkstücken lasse man die kleinern immer vorangehen und die größern nachfolgen, vorzüglich häufe man letztere nicht aufeinander, sondern vertheile sie wohl und richte es so